

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins MATI e.V. - Selbstbestimmte Dorfentwicklung in Bangladesch (im folgenden MATI e.V.)

Zeit: 19. Juli 2014, 18:40 - 19:30 Uhr

Ort: Selbstversorgerhaus „Holzwälder Höhe“ (Holzwaldstraße 5, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach)

Anwesende: **6 stimmberechtigte Vereinsmitglieder** - Helena Reingen, Matthias Frey, Christine Niederhacker, Christine Scheidt, Joachim Scherhag, Sebastian Reif

1 Gast – Andrea Rahaman

Versammlungsleiter: 1. Vorsitzende Helena Reingen

Protokollführer: Sebastian Reif

Tagesordnung

- 1. Formalia**
 - 2. Bericht der Aktivitäten aus dem Jahr 2013/2014**
 - 3. Finanzen**
 - 4. Entlastung des Vorstandes**
 - 5. Vorstandswahlen**
 - 6. Geplante Aktivitäten von MATI e.V. in 2014/15**
 - 7. Termine/Sonstiges**
- Anhang 1: MATI e.V. Kassenprüfungsbericht 2013**

1. Formalia

Die 1. Vorsitzende Helena Reingen eröffnet als Versammlungsleiterin die ordentliche Mitgliederversammlung 2014 des Vereins MATI e.V. und begrüßt die Anwesenden. Gegen die Teilnahme von Andrea Rahaman als Gast der Mitgliederversammlung, hat keines der anwesenden, ordentlichen Vereinsmitglieder etwas einzuwenden. Die mit dem Einladungsschreiben ordentlich verschickte Tagesordnung wird verlesen. Es gab keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung. Der Tagesordnung wurde somit zugestimmt.

Es wird festgehalten, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung 2014 form- und fristgerecht und gemäß der Vereinssatzung an alle Mitglieder verschickt wurde und die Versammlung damit beschlussfähig ist.

2. Bericht der Aktivitäten aus dem Jahr 2013/2014

Die Vorstände erläutern die Aktivitäten des Jahres 2013 und die bisherigen Aktivitäten in 2014, wovon nachfolgend einige noch einmal etwas detaillierter erläutert werden.

Vom 12. bis 19. Mai 2013 fand in Mainz eine Aktionswoche zu dem Thema „Konflikt – Rohstoffe. Woher nehmen, wenn nicht...“ statt, die von der Projektgruppe „Global bewegt“ Rheinmain organisiert wurde, in der MATI e.V. nun bereits im dritten Jahr aktiv beteiligt ist. Die Aktionswoche hatte zum Ziel auf den andauernden Rohstoffverbrauch und die daraus entstehenden sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen und politischen Missstände und Ungleichheiten aufmerksam zu machen.

MATI e.V. nahm auch mit einem eigenen Stand an der Veranstaltung „Deutscher Entwicklungstag“ am 25. Mai 2013 in Mainz teil. Unter dem Motto „Dein Engagement. Unsere Zukunft.“ konnten sich hier die Besucher generell über die verschiedenen Möglichkeiten von sozialem und ehrenamtlichem Engagement informieren. MATI e.V. informierte natürlich speziell über das Projekt in Bangladesch und konnte durch den Verkauf von in den Projekten hergestellten Waren auch noch einen Bonus für die Vereinskasse generieren.

Zusammen mit dem Ökumenischen Netz Rhein-Mosel-Saar, der Hochschulgruppe „Global bewegt!“ der Uni Mainz sowie der Landeszentrale für Politische Bildung, hat MATI e.V. eine Podiumsdiskussion zu dem Thema „Es ist genug für alle da. Warum Menschen trotzdem hungern.“ organisiert, die am 2. Juli 2013 in der Landeszentrale für politische Bildung in Mainz stattfand. Nach dem erfolgreichen Themenabend zum Nutzen von Mikrokrediten als Instrument zur Armutsbekämpfung, der 2012 stattfand, war das bereits die zweite Veranstaltung dieser Art, die von MATI e.V. organisiert wurde.

Auch 2014 fand bereits wieder ein solcher Themenabend statt, der von MATI e.V. im Rahmen der Projektgruppe „Global bewegt“ mit-organisiert wurde. Am 2. Juni 2014, wurde im Cafe Awake in Mainz zu dem Thema „Über den Tellerrand – Ernährungssouveränität in Zeiten des Klimawandels“ zunächst ein Film gezeigt, zu dem bei einer anschließenden Diskussion Meinungen ausgetauscht und Fragen gestellt werden konnten.

Außerdem veranstaltet MATI e.V. in Kooperation mit MATI Bangladesh vom 18.07. bis 20.07.2014 ein Seminarwochenende im Schwarzwald, im Rahmen dessen auch die diesjährige JHV stattfindet.

Als nächste Aktion von MATI e.V. ist ein Stand auf dem Sonnenmarkt in Mainz am 06.09.2014 geplant. Die im Rahmen des lokalen Agenda21-Prozesses stattfindende Veranstaltung informiert über die Themen „Erneuerbare Energien“ und „nachhaltige Lebensstile“.

Natürlich wurden und werden auch in 2013 und 2014 die kontinuierlichen Projekte wie z.B. Benefind und Betterplace.org mit mehreren kleinen Aktionen und Projekten gepflegt. Neben der Spenderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland, trifft sich der Vorstand wie gehabt vierteljährig und steht bezüglich kleinerer oder kurzfristiger Projekte bzw. Projektanträge in engem Kontakt mit den „KollegenInnen“ von MATI Bangladesh.

3. Finanzen

Nachfolgend werden die Einnahmen und die Ausgaben im Geschäftsjahr 2013 aufgelistet und schriftlich erläutert:

Die Kassenprüfer Heide Nowara und Joachim Scherhag wurden bestellt und bestätigten nach Prüfung vom 21.06.2013 die ordnungsgemäße Führung der Finanzen (siehe Anhang 1: Kassenprüfungsbericht 2013). Alle Einnahmen und Ausgaben und deren Buchung wurden ordnungsgemäß erfasst und alle Belege waren vorhanden.

Der Schatzmeister des Vereins Matthias Frey erläuterte den Finanzbericht für 2013.

Der Überschuss aus 2012 betrug EUR 28.318,9. Durch einen Anteil von EUR 59.960,10 auf Spenden und Zuwendungen, durch Mitgliedsbeiträge i.H.v. EUR 2.240,00 und Einnahmen im Rahmen von Veranstaltungen i.H.v. EUR 54,15 sowie EUR 54,42 sonstige Einnahmen betragen die Gesamteinnahmen am 31.12.2012 EUR 90.627,58.

Auf der Ausgabenseite stellten in 2013 die finanziellen Beiträge zu Projekten von EUR 52.966,58 die größte Rechnungslegungsposition dar – davon waren EUR 49.931,45 projektgebundene Ausgaben, während EUR 3.035,51 für projektungebundene Ausgaben aufgewendet wurden. Die Gesamtausgaben von MATI e.V. betragen in 2013 EUR 1.755,62 (3,2% der Gesamtausgaben) – EUR 1.393,67 kosteten Vereinsverwaltung und –organisation, EUR 329,30 wurden für Beiträge und Gebühren ausgegeben, Veranstaltungskosten und –beiträge beliefen sich auf insgesamt EUR 32,65.

Nach Abzug der Gesamtausgaben von den Gesamteinnahmen (zu denen auch der Übertrag von 2011 gezählt wurde) verblieb zum 31.12.2013 ein Restbestand von EUR 35,905.00 verfügbarem Guthaben auf dem Vereinskonto (EUR 7.586,09 über dem Wert vom Vorjahr 2012).

Auf Basis der Einnahme- und Ausgabenstruktur in 2013 wurde ein Budget für das Jahr 2014 erstellt.

Angesichts der oben aufgeführten und erläuterten Prüfungspunkte, schlagen die Kassenprüfer vor, dem Schatzmeister Matthias Frey für das Buchungsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen.

Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung des Vereins MATI e.V. wird festgestellt: 6 Mitglieder stimmen für eine Entlastung des MATI Schatzmeisters für das Jahr 2013.

Die MATI e.V. Mitgliederversammlung beschließt:

Der Schatzmeister wird von der Mitgliederversammlung für das Jahr 2013 entlastet.

Heide Nowara und Joachim Scherhag wurden auch als Kassenprüfer für das Jahr 2014 vorgeschlagen. Der anwesende Joachim Scherhag nimmt das Mandat an. Das Einverständnis von der nicht anwesenden Heide Nowarak muss noch erfolgen.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf inhaltliche und finanzielle Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2013 wird gestellt. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung des Vereins MATI e.V. wird festgestellt: 6 Mitglieder stimmen für eine Entlastung des MATI Vorstandes für das Jahr 2013.

Die MATI e.V. Mitgliederversammlung beschließt:

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für das Jahr 2013 entlastet.

5. Vorstandswahlen

Zum Zeitpunkt der diesjährigen MATI e.V. Mitgliederversammlung enden die Amtsperioden aller MATI e.V. Vorstandsmitglieder.

Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung des Vereins MATI e.V. wird festgestellt: 6 stimmberechtigte Vereinsmitglieder sind anwesend.

Christine Scheidt stellt sich als Wahlleiterin für die Vorstandswahl zur Verfügung und auf ihr Befragen ist die Mitgliederversammlung durch positive Handzeichen einstimmig damit einverstanden, dass die Wahlgänge offen und einzeln für jedes zu vergebende Mandat erfolgen. Die Wahlleiterin bittet um Wahlvorschläge aus dem Mitgliederkreis für den Vorstand.

Das Mitglied Stephanie Schworm ist auf der Mitgliederversammlung nicht anwesend, erklärte jedoch im Voraus schriftlich, dem Vorstand beitreten zu wollen.

Die 5 turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder Matthias Frey, Helena Reingen, Christine Niederhacker, Stephanie Schworm und Sebastian Reif werden jeweils zur Wiederwahl vorgeschlagen und stellen sich zur Wahl. Helena Reingen wird zur Wahl als 1. Vorsitzende vorgeschlagen, Matthias Frey wird zur Wahl als 2. Vorsitzender vorgeschlagen.

Das für die Wiederwahl in den Vorstand vorgeschlagene Mitglied Stephanie Schworm wird mit 6 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen als Beisitzerin gewählt.

Das für die Wiederwahl in den Vorstand vorgeschlagene Mitglied Tine Niederhacker wird mit 5 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen als Beisitzerin gewählt.

Das für die Wiederwahl in den Vorstand vorgeschlagene Mitglied Sebastian Reif wird mit 5 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen als Beisitzer gewählt.

Das für die Wahl als 1. Vorsitzende vorgeschlagene Mitglied Helena Reingen wird mit 5 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen als 1. Vorsitzende gewählt.

Das für die Wahl als 2. Vorsitzende vorgeschlagene Mitglied Matthias Frey wird mit 5 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen als 2. Vorsitzender gewählt.

6. Geplante Aktivitäten von MATI e.V. in 2014/15

Als nächste Aktion von MATI e.V. ist ein Stand auf dem Sonnenmarkt in Mainz am 06.09.2014 geplant. Die im Rahmen des lokalen Agenda21-Prozesses stattfindende Veranstaltung informiert über die Themen „Erneuerbare Energien“ und „nachhaltige Lebensstile“.

Außerdem steht eine Teilnahme am Kongress des EPN Hessen in Wiesbaden vom 14. – 15. November 2014 im Raum. Helena Reingen wird die Agenda zur Veranstaltung anfragen und dann den Vorstand informieren.

7. Termine/Sonstiges

Die nächste Vorstandssitzung wird auf den 06. Dezember 2014 terminiert. Der Ort muss noch festgelegt werden.

Joachim Scherhag übernimmt die Betreuung von GroßspenderInnen von Christine Niederhacker für die Dauer ihres Auslandsaufenthaltes. Das Betterplace Projekt wird zunächst weiter von Christine Niederhacker betreut.

Christine Scheidt übernimmt die Kommunikation und das Anschreiben der Volunteers, um diese auch möglichst nach ihrer Rückkehr langfristig und nachhaltig an den Verein zu binden. Andrea Rahaman schickt die jeweiligen Kontaktdaten der RückkehrerInnen an Christine. Christine Niederhacker schickt eine bereits vorhandene Vorlage für das Anschreiben an Christine Scheidt.

Nachdem alle Tagesordnungspunkte diskutiert wurden, wird die Mitgliederversammlung 2014 von Helena Reingen geschlossen.

Wiesbaden, den 19.07.2014

Helena Reingen (1. Vorsitzende)

Matthias Frey (2. Vorsitzender)